



**architektur technik fassade**

petar reich martina walpi gbr

**Beratende Fachingenieure für Fassadentechnik**

**Referenzauswahl Sanierungsobjekte**



Nordendstrasse 22  
60318 Frankfurt am Main  
Deutschland

Fon: +49 69 95 96 90 0  
e-mail: [info@atf-ffm.de](mailto:info@atf-ffm.de)  
web: <http://www.atf-ffm.de>

## Referenzauswahl - Sanierungsobjekte

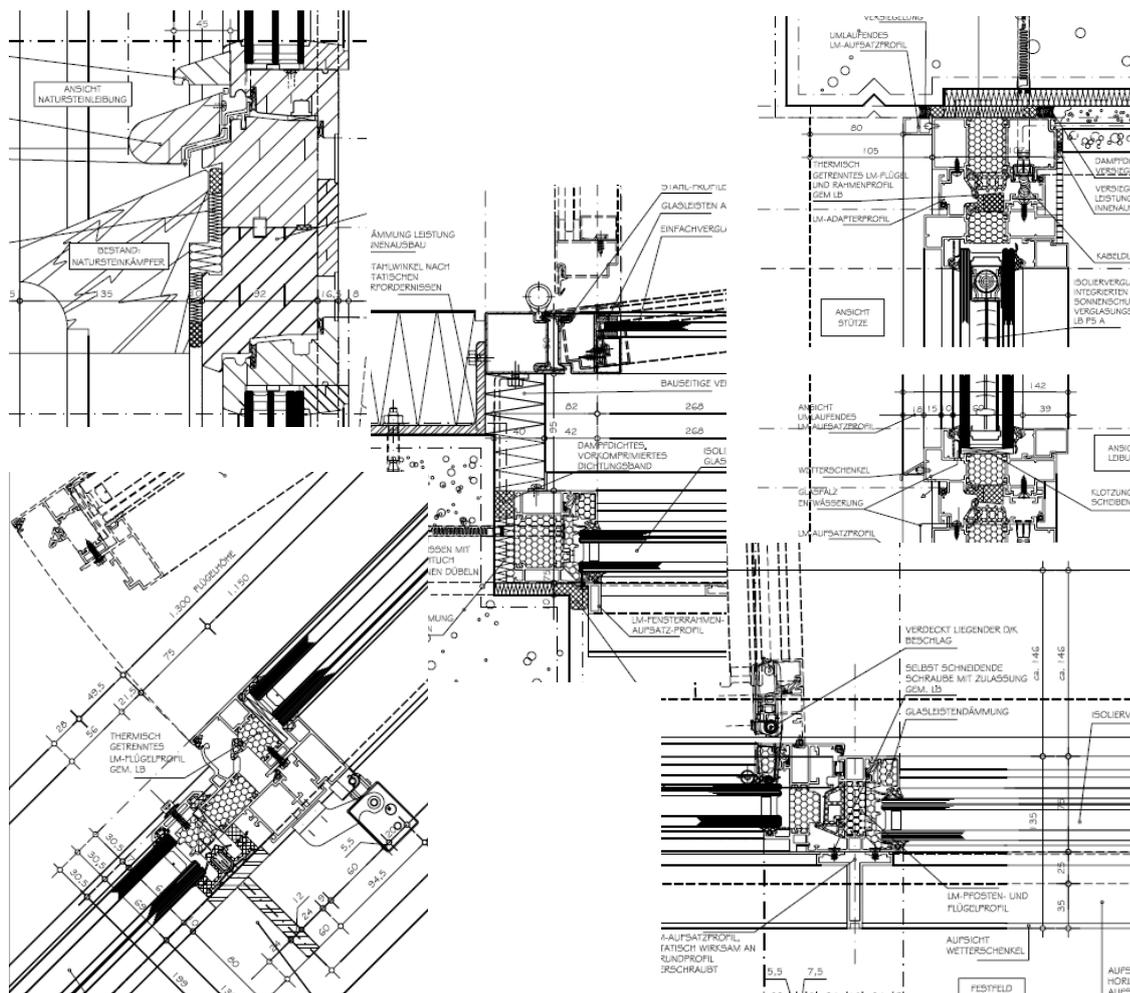
Das Fachingenieurbüro für Fassadentechnik

**a..t..f** architektur technik fassade  
petar reich martina walpi gbr

besteht seit dem 01.05.1988.

Als beratende Fachingenieure für Fassadentechnik bearbeiteten wir unter anderem die folgenden Sanierungsprojekte.

Die Referenzauswahl zeigt Objekte mit Fassaden als Bestandserhaltung, als Neuerstellung in Anlehnung an den Bestand und als neue Fassaden im Rahmen einer Komplettsanierung mit verbleibendem Bestandsrohbau.



**2010 - 2014**  
**Bikini-Berlin, Berlin**

Revitalisierung eines bestehenden Gebäudekomplexes zwischen dem Zoo Berlin und der Gedächtniskirche, Kino Zoopalast, Bikinihaus, Hotel, Mall und Parkhaus  
Neue, moderne Konstruktionen und Rekonstruktionen des Bestandes kommen gleichermaßen zur Ausführung. Die Rekonstruktionen des Bestandes sind nach Auflagen des Denkmalschutzes dem Bestand so weit als möglich angepasst.  
Entwurf von Alu-Neuprofilen durch **a..t..f** mit der Geometrie der Bestands-Stahlfenster aus den 50er Jahren.

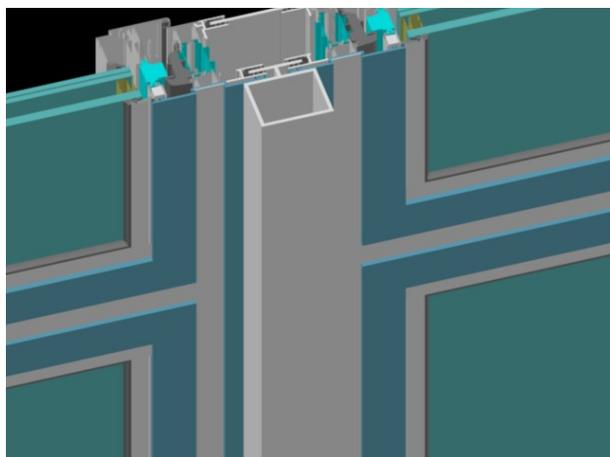
- ca. 15.000 m<sup>2</sup> P/R-, Fenster- und Elementfassaden
- ca. 2.500 m<sup>2</sup> Mall-Fassade
- ca. 700 m<sup>2</sup> Glasdächer
- ca. 500 m<sup>2</sup> Nachbildung von Stahlfenstern+Schaufenster der 50er-Jahre mit LM-Sonderprofilen



Bestand – Bikinihaus



Bestand:  
Stahlfenster mit Fassadenrücksprung



Entwurf Alu-Neuprofil



neue Fassade

**2010 - 2013**  
**L-Bank, Karlsruhe**

Neue Fenster- und Türelemente in bestehendem Rohbau.  
Die Fensterprofile wurden von **a..t..f** in Abstimmung mit dem Denkmalschutz neu entwickelt. Die Wende-, resp. Schwingfunktion der Fensterelemente wurde wieder ausgeführt.



Bestand



Musterfenster



Neue Fenster in Bestandsfassade

**2010**

**Städelschule Kunsthochschule - Städelmuseum, Frankfurt am Main**

Beratung zur Sanierungsmöglichkeit

Betreffend der Restaurierung der bestehenden Stahlfensterfassade aus den 50er-Jahren

Die Stahlfenster waren aus Gründen des Denkmalschutzes zu erhalten. Sie wurden unter Beachtung der heute geltenden bauphysikalischen Notwendigkeit saniert.



**2010**  
**BÖV, Frankfurt am Main**

Beratung zur Sanierungsmöglichkeit  
zur Restaurierung der bestehenden Stahlfensterfassade aus den 50er-Jahren  
Die Stahlfenster der Straßenfassade bleiben aus Gründen des Denkmalschutzes erhalten. Sie  
werden unter Beachtung der heute geltenden bauphysikalischen Notwendigkeit saniert.



Bestand



geöffneter Beschlag

**2010**  
**Veranstaltungshalle, Bad Hersfeld – Schilde-Park**

Neue Alu-Fenster und Glasdachkonstruktionen im Bestand  
Profilierung der Fensterprofile entsprechend dem Bestand  
Sprossenfenster mit einem  $U_f$ -Wert von  $1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$



Bestandsfenster



Bestehende Werkshalle



Veranstaltungshalle nach der Sanierung



**2010**  
**Stockwerksfabrik, Bad Hersfeld – Schilde-Park**

Neue Alu-Fenster im Bestand  
Profilierung der Fensterprofile entsprechend dem Bestand  
Sprossenfenster mit einem  $U_f$ -Wert von  $1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$



Bestand



Musterfenster, neu



Nach der Sanierung



## 2003 - 2004 Haus Hardenberg, Berlin

Restauration einer bestehenden Stahlfassade aus dem Jahr 1954. Die Fassade steht unter Denkmalschutz und wurde im Sinne des Denkmalschutzes restauriert.

Für die Restaurierungsarbeiten wurde der ausführenden Firma der "Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege" verliehen.

Dieser Preis wird an ausf. Firmen für besondere Leistungen im Bereich der Denkmalpflege vergeben. Das Haus Hardenberg war das erste Nachkriegsgebäude, welches mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

Die Jury lobte im Besonderen die hohe Qualität der handwerklichen Ausführung und die Anpassung der historischen Fassade an die heutigen Anforderungen an Wärme- und Schallschutz.

ca.: 2.500 m<sup>2</sup> Stahlfenster-Fassadenkonstruktion

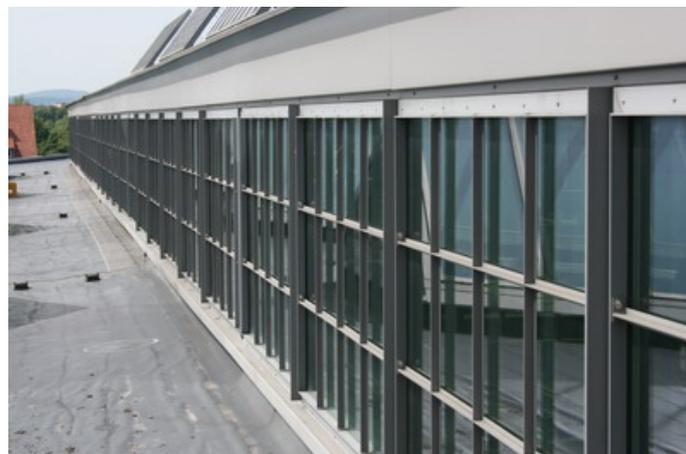


**1998 - 1999**  
**Otto-Hahn-Zentrum, Alte Lokhalle, Göttingen**

Restauration und Rekonstruierung einer historischen, denkmalgeschützten Lokhalle in Göttingen. Die Lokhalle wurde in eine Veranstaltungshalle mit modernem Standard umgebaut und befindet sich direkt gegenüber des Hauptbahnhofes.

Es handelte sich um Stahl-, Aluminium-, Glas- und Holzkonstruktionen in Fenster- und Pfosten-Riegel-Bauweise, jeweils basierend auf den historischen Profildimensionen und Proportionen. Die Türen wurden als spezielle Schallschutztüren erstellt, wie auch die anderen Konstruktionen den hohen Schallschutzanforderungen einer Veranstaltungshalle (Nachbarbebauung Hotel- und Bürogebäude).entsprechen mussten.

ca.: 4.450 m<sup>2</sup> historische Stahl-Glasfassaden und Glasdachkonstruktionen  
ca.: 500 m<sup>2</sup> historische Stahl- und Holzfenster



**1992 - 1993**  
**Hotel Rose, Wiesbaden**

Hotelgebäude mit Holzfenster- und historischer Natursteinfassade in der Wiesbadener Innenstadt, erbaut um 1880. Die Natursteinfassade enthält eine Vielzahl von ornamentierten Massivsteinen, Konsolen, Gesimse, Baluster, etc.

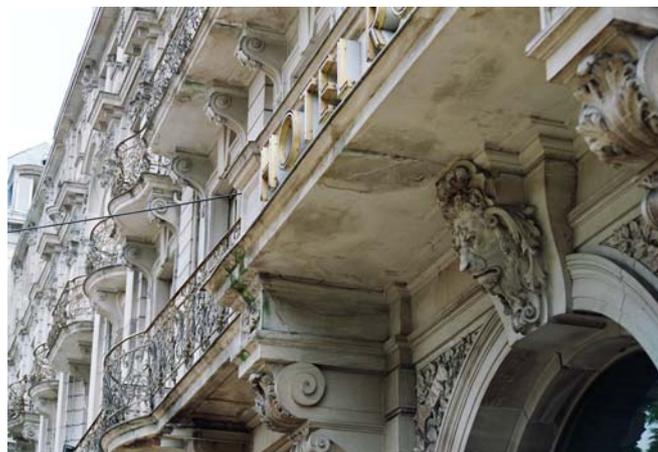
Die Natursteinfassade wurde komplett gereinigt, und mit Vierungen sowie vollständig neuen Steinen ergänzt und restauriert.

Die Profilierung der Holzfenster ist der historischen Vorgabe angepasst.

ca.: 6.000 m<sup>2</sup> historische Natursteinfassade  
ca.: 1.200 m<sup>2</sup> historische Holzfenster



(Bilder vor der Sanierung)



**1997 - 1999**  
**Büro- und Geschäftshaus Rathenauplatz, Frankfurt/Main**

Restauration und tlws. Neukonstruktionen an einem Büro- und Geschäftshaus in Frankfurt/Main.

Restaurierung der bestehenden Natursteinfassade (Giebelseite) sowie neue Glas/Aluminiumfassaden und vorgehängte Natursteinfassade vor bestehendem und ergänztem Rohbau.

ca.: 4.500 m<sup>2</sup> Glas/Aluminiumfassade und  
hinterlüftete Natursteinfassade  
ca.: 600 m<sup>2</sup> historische Natursteinfassade



**1990 - 1991**  
**Bürogebäude Fürstenhof, Frankfurt/Main**

Restauration und Ergänzungsarbeiten an einer historischen Natursteinfassade, erbaut 1901 – 1902, mit reichhaltiger Ornamentik.

ca.: 2.500 m<sup>2</sup> historische Natursteinfassade



**1990 - 1992**  
**Haus an der Börse - Schillerpassage, Frankfurt/Main**

Bürogebäude mit Einkaufs-Mall im EG, historische Holzfenster und Natursteinfassade erbaut 1881, mit ornamentierten Natursteinen.

Die Natursteinfassade wurde komplett gereinigt und ergänzt, die historischen Fenster wurden – passend zu den ursprünglichen Profilabmessungen – in Holz- und in Aluminiumkonstruktionen erstellt.

ca.: 700 m<sup>2</sup> historische Holzfensterkonstruktionen  
ca.: 2.600 m<sup>2</sup> Naturstein- und Aluminiumfassaden



**2006 - 2010**  
**VGF – Sanierung der Stadtwerke Frankfurt am Main**

Komplettsanierung der Fassade; ohne besondere Anforderungen des Denkmalschutzes sollte die neue Fassade dem Bestand angepasst werden, natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Wärmeschutzanforderungen.

Es handelt sich um Lochfenster mit außenliegendem Sonnenschutz und hinterlüfteter Natursteinfassade vor bestehendem Rohbau und möglichst originalgetreuer Beibehaltung der bestehenden Profilierung der Natursteinfassade

ca. 1.900 m<sup>2</sup> Lochfenster und P/R Konstruktionen  
ca. 1.500 m<sup>2</sup> Natursteinfassade



Bestandsfassade, Jahr 2006



Musterfassade



neue Fassade nach der Sanierung,  
Jahr 2010



**2005 - 2006**  
**Galeria Kaufhof, Berlin Alexanderplatz**

Komplettsanierung mit neuer Fassade vor bestehendem Rohbau, Umbau während laufendem Betrieb des Kaufhauses

Vorgefertigte Elementfassade, kombinierte Aluminium- und Natursteinelemente mit massiven Gesimssteinen

Großformatige Aluminium-Schaufensterkonstruktionen zwischen aufgemauerten, Natursteinpfeilern

ca.: 9.250 m<sup>2</sup> Elementfassade, kombinierte Aluminium- und Natursteinkonstruktionen

ca.: 4.950 m<sup>2</sup> LM-P/R-Fassade zwischen aufgemauerten Natursteinpfeilern im EG und 1.OG



**2004 - 2005**

**Revitalisierung der Münchner Schrammenhalle am Viktualienmarkt**

Revitalisierung der historischen „Münchener Schrammenhalle“ – einer alten Markthalle in München. Die Schrammenhalle wurde zum zweiten Mal wieder aufgebaut, nachdem sie aufgrund der beiden Weltkriege zweimal vorsorglich zurückgebaut wurde.

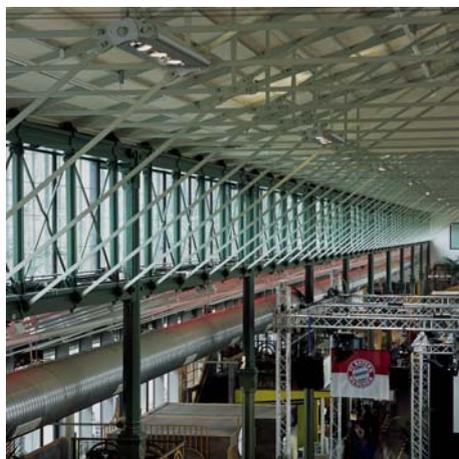
Die Stahlkonstruktion der historischen Schrammenhalle, erstellt im Jahr 1858, war eingelagert und noch in gutem Zustand vorhanden. Sie wurde auf eine Länge von 110 m wieder aufgebaut – nur eine Teillänge der ursprünglichen Hallenkonstruktion.

Basierend auf dieser vorhandenen Stahlkonstruktion wurde eine neue Stahl-Aluminium-Glasfassade und eine neue Dachkonstruktion erstellt. Die Konstruktion nimmt Rücksicht auf die historische Formensprache und Proportionen und erfüllt doch die modernen Anforderungen an eine heutige Fassadenkonstruktion.

ca.: 1.500 m<sup>2</sup> Stahl-Glasfassade und Schiebefensterkonstruktionen  
ca. 800 m<sup>2</sup> P/R mit Glaskaltfassade



verglaste Fassade der Schrammenhalle mit Glaskaltfassade am anschließenden Neubau



Historische Stahlkonstruktion



Haupteingang

**2004 - 2005**  
**Alter Hof München**

Restaurierung und Modernisierung eines Wohn- und Geschäftshauskomplexes

ca.: 6.000 m<sup>2</sup> unterschiedlichster Arten von Fassaden und Fassadenmaterialien  
darunter einheitlich siebbedruckte Gläser und Bleche,  
Keramikelemente als starrer Sonnenschutz u.a.



**2002 - 2006**  
**Roosevelt 7 - 8, Budapest, Ungarn**

Komplett neue Aluminium-/Glas- und Natursteinfassade vor bestehendem und ertüchtigtem Rohbau

ca.: 8.500 m<sup>2</sup> Aluminium-Fensterfassade und vorgehängter Natursteinfassade



**2001 - 2002**  
**Access Tower, Lyoner Straße 36, Frankfurt Main**

Bürohochhaus mit komplett neuer Elementfassade vor bestehendem und neu ergänztem Rohbau. Elementfassade mit LM-Noppenblechbrüstungen. Basisgebäude mit Structural-Glazing-Fassade.

ca.: 11.800 m<sup>2</sup> Elementfassade  
ca.: 3.000 m<sup>2</sup> Structural-glazing Fassade



**1996 -1998**  
**Hochhaus am Turm, Frankfurt/Main**

Bürohochhaus mit neuer Glas-Aluminiumfassade vor bestehendem Rohbau unter Nutzung der Fassadengrundkonstruktion.

ca.: 6.800 m<sup>2</sup> Aluminium- u. Glasfassade



\_\_\_ / \_\_\_